

[3692.] E. Barth in Colmar sucht:  
1 Dümgo, Regesta badensia. Karlsruhe  
1836.

[3693.] Toepflitz & Deuticke in Wien suchen:  
Schwabe, C., Gesch. d. oesterr. Staats-  
Kredits- u. Schuldenwesens.

Beidtel, zur Gesch. d. Feudalverfassung in  
Oesterr. unter Josef II.

Gindely, Rudolf II. u. s. Zeit.

Hübner, Oesterr. Finanzlage u. seine Hilfs-  
quellen.

Kaltenbaeck, vaterländ. Denkwürdigkeiten.  
3 Bde.

Koch v. Sternfeld, die teutschen, insbes. die  
bayer. u. oesterr. Salzwürke.

Archiv f. Gynäkologie. Bd. 1—5.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3694.] Das in meinem Verlage erschienene  
Berk in Quarto, brauner Umschlag:

**Graef**, der Möbeltischler für das bürgerliche  
Wohnhaus. 36 Foliotafeln. 9 M. ord.

ist nahezu vergriffen, sodaß ich sehr bald auch  
die festen Bestellungen nicht mehr werde aus-  
führen können. Obschon ich mir daher Dis-  
ponenda von diesem Artikel ausdrücklich  
verbeten habe, so sehe ich mich zu der weiteren  
Erklärung genöthigt, daß ich nach dem  
1. März c. kein einziges Exemplar hier-  
von mehr zurücknehme, befreundete Hand-  
lungen aber, die hiervon noch à cond. bezogene  
Exemplare auf Lager haben sollten, auf das  
dringendste erliche, mir dieselben noch vor der  
D.-M.-Remittur, möglichst umgehend zurück  
zusenden, was ich in jedem einzelnen Falle als  
eine besondere Gefälligkeit dankbar erkennen werde.

Weimar, Ende Januar 1881.

**B. F. Voigt.**

[3695.] Noch vor der allgemeinen Remission  
erbitte ich zurück:

**von Sarwey**, Konkursordnung f. das deut-  
sche Reich. 13 M. 50 A netto.

Berlin W. **Carl Heymann's Verlag.**

[3696.] Wiederholt dringend zurückver-  
langt! (Bitte noch vor der Ostermesse.)

**Wallner**, Polster-Abend und Hochzeit. Illustr.  
Titel. Starker Band. gr. 8. Pr. 6 M. ord.

**Wallner**, Wachsfiguren-Cabinet, Menage-  
gerie etc. (Wallner's Universum des Wises.  
Bd. III.) kl. 8. Selber illustr. Umschlag.  
Pr. 1 M. 50 A ord.

☞ Für gütige Beachtung dieser meiner  
Bitte im Voraus besten Dank!

☞ Auch fest Bezogenes und nicht Abge-  
setztes nehme zurück.

Erfurt, im Januar 1881.

**Fr. Bartholomäus.**

[3697.] Umgehend — noch vor der Oster-  
messe — erbitten zurück, da es uns gänzlich  
an Exemplaren zur Ausführung fester resp.  
Baarbestellungen mangelt, alle remissionsbe-  
rechtigten Exemplare von:

**Preyer**, naturwissenschaftliche Thatsachen  
und Probleme. Populäre Vorträge. Ele-  
gant geheftet. 6 M. 75 A netto.

Berlin, 20. Januar 1881.

**Gebrüder Paetel.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[3698.] Für ein lebhaftes Sortimentgeschäft  
Böhmens suche ich zum möglichst sofortigen  
Antritt einen jungen Mann, der in einer Buch-  
handlung Deutschlands gelernt hat und darüber  
gute Zeugnisse aufzuweisen im Stande ist. Off.  
erbitte direct.

Leipzig, 20. Januar 1881.

**Carl Knobloch.**

[3699.] Ein junger, im Sortimentgeschäft be-  
wanderter Mann, der aber eben erst die Lehre  
verlassen haben kann, findet in einem Sortiment  
der Provinz Sachsen bei bescheidenen Ansprüchen  
zum 1. April Stellung als Gehilfe. Offerten mit  
Abschrift d. Zeugnisse erbitte unter Chiffre S. S.  
Leipzig, 20. Januar 1881.

**Carl Knobloch.**

[3700.] Ein tüchtiger, zu selbständiger Leitung  
eines Sortiments befähigter Gehilfe wird zu  
baldigem Eintritt gesucht. Offerten mit Photo-  
graphie an Herrn Wilh. Opeß in Leipzig.

[3701.] Für eine ausgedehnte Leihbibliothek  
einer großen Stadt Ostdeutschlands wird zu  
möglichst baldigem Antritt ein nicht zu junger  
Gehilfe gesucht. Derselbe muß in diesem Fache  
schon gearbeitet haben, in der einschlägigen  
Literatur vollständig bewandert sein, selbständig  
zu arbeiten und mit dem seinen Publicum zu  
verkehren wissen. Offerten mit Gehaltsansprüchen  
und Photographie gef. an Herrn A. G. Liebes-  
kind in Leipzig unter F. F. 100.

[3702.] Ich suche für meinen hiesigen Musik-  
Verlag einen in der Expedition und Lager-  
führung bewährten zuverlässigen Gehilfen,  
der eine gute Handschrift besitzt und musi-  
kalisch gebildet ist. Nur Reflectenten, die  
diese Eigenschaften besitzen, im Musikalien-  
handel bereits thätig gewesen sind, be-  
lieben ihre Zeugnisse mit Angabe der Gehalts-  
ansprüche direct nach hier einzusenden.

Berlin W., Behren-Str. No. 7.

**Adolph Fürstner.**

[3703.] Ein junger, gut empfohl. Buchhandlungs-  
gehilfe wird zu sofort bei 1000—1200 M. Anfangs-  
gehalt gesucht; desgleichen ein ordentlicher junger  
Mann, der sich dem Fache widmen will, mit Ver-  
gütung bis zu 400 M. Schriftliche Offerten an

Hamburg. **F. W. Wulff & Co.,**  
Zeitschriften-Verlag.

### Gesuchte Stellen.

[3704.] Für einen mir persönlich bekannten  
Mann, für dessen geschäftliche Routine (bisher in  
einem selbständigen Annoncen-Bureau bethätigt)  
und reelle Denkwiese ich mich verbürgen zu  
können glaube, suche ich eine seinen Fähigkeiten  
angemessene Stellung. — Derselbe ist verheirathet  
und hat mehrere bereits erwachsene Kinder. —  
Ansprüche durchaus bescheiden. Offerten bitte  
mit F. V. zu bezeichnen.

Leipzig, im Januar 1881.

**Joh. Ambr. Barth.**

[3705.] Ein älterer Gehilfe, mit 20jähriger  
Praxis, meist in wissenschaftl. Sortim. u. Anti-  
quariat, sucht für bald oder später einen  
ersten Posten. Gef. Anträge durch die Annon-  
cen-Expedition von Haasenstein & Vogler  
in Leipzig sub L. T. 4.

[3706.] Für einen durchaus empfehlens-  
werthen und mit vorzüglichen Zeugnissen  
versehenen Gehilfen suche ich baldmöglichst  
Stellung in einem Berliner Sortimente. —  
Event. auch zur Aushilfe.

Ich bin gern zu näherer Auskunft bereit.  
Leipzig, 22. Jan. 1881.

**Carl Fr. Fleischer.**

[3707.] Für meinen jüngeren Bruder suche  
ich eine Gehilfenstelle in einem grösseren  
Sortiments- oder Commissionsgeschäfte.

Es kommt mir vor allen Dingen darauf  
an, dass demselben Gelegenheit zu tüchtiger  
Fortbildung gegeben wird.

Wilhelmshaven.

**Carl Lohse,**

in Fa. Ferd. Schmidt's Buchh.

[3708.] Für einen jungen Mann, welcher Oftern  
seine Lehrzeit beendet, suchen wir unter bescheidenen  
Ansprüchen eine Stelle, am liebsten in einer  
Verlagsbuchhandlung. Nähere Mittheilungen  
stehen gern zu Diensten.

**Leo Grieben** in Berlin.

**Adolph Müller** in Brandenburg.

[3709.] Für einen gut empfohlenen jüngeren  
Gehilfen, Sohn eines Collegen, suche ich für  
1. April eine Stelle in einem lebhaften Sorti-  
mentsgeschäft. Gef. Offerten erbitte ich unter  
K. K. # 108.

Leipzig, Januar 1881.

**K. F. Koehler.**

[3710.] Für einen militärfreien jüngeren Ge-  
hilfen, der gegenwärtig in einer der größten  
Verlagsbuchhandlungen Berlins thätig und mit  
allen sowohl im Verlag als im Sortiment vor-  
kommenden Arbeiten hinlänglich vertraut ist,  
suche ich Veränderung halber anderweitig Stel-  
lung. Der Eintritt kann am 1. April cr., auf  
Wunsch aber auch etwas früher erfolgen.

Leipzig, 18. Januar 1881.

**Otto Klemm.**

[3711.] Für einen jungen Mann, welcher zu  
Oftern d. J. bei mir die Lehre verläßt, suche  
unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem  
Sortiment, und bin ich zu näherer Auskunft  
gern bereit.

Marienwerder, 18. Januar 1881.

**E. Bielefeldt,**

Egon Raz'sche Buchhdlg.

[3712.] Ein junger Mann, welcher seine  
4jährige Lehrzeit in einer lebhaften Sortiment-  
buchhandlung vollendete und seitdem in einer  
Universitätsstadt als Gehilfe thätig war, sucht,  
gestützt auf gute Zeugnisse, am liebsten in  
Schlesien Stellung. Gef. Offerten unter Ch. M.  
# 21. durch die löbl. Reichenbach'sche Buchh.  
in Leipzig erbeten.

[3713.] Ein junger Mann, militärfrei, seit  
6 Jahren als Gehilfe im Musikhandel thätig,  
sucht Stellung in einem Musikalien-Sortiment,  
am liebsten in der österreichischen Monarchie.  
Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef.  
Offerten sub B. 20. an Gebrüder Hug in  
Zürich.

[3714.] Ein in mittleren Jahren stehender  
tüchtiger Buchhändler, mit allen zum Verlage  
gehörenden Arbeiten vollständig vertraut, z. B.  
noch eine erste Stellung in einer größeren Ver-  
lagsbuchhandlung innehabend, sucht baldigst eine  
seinen Kenntnissen entsprechende sichere Stellung.  
Suchendem stehen beste Referenzen zur Seite.  
Werthe Offerten werden sub E. C. 20. durch  
Herrn Franz Wagner in Leipzig erbeten.